

YES NO MAYBE

Ein Film über die Liebe
von Kaspar Kasics



Festival del film Locarno
Official Selection



MIT EVA ILOUZ, SVEN HILLENKAMP
HANNAH & SAMUEL ROBERTSON, TANJA & PETER MÄDER

REGIE KASPAR KASICS MONTAGE ISABEL MEIER KAMERA ERIC STITZEL, PIERRE MENNEL, MARKUS HÜRSCH, KASPAR KASICS TON MARCO TEUFEN, GAILUTE MIKSYTE, JACQUES KIEFFER, SHARON LUZON MUSIK BALZ BACHMANN, THE WOODLANDS RECHERCHEN & BUCH KASPAR KASICS SOUND DESIGN & MISCHUNG STEPHAN KONKEN BILDBEARBEITUNG MILIVOJ IVKOVIC REDAKTION SRF URS AUGSTSBURGER

EINE PRODUKTION DER DISTANT LIGHTS FILMPRODUKTION GMBH KOPRODUZIERT MIT SCHWEIZER FERNSEHEN SRF/SRG SSR

UNTERSTÜTZT DURCH BUNDESAMT FÜR KULTUR, ZÜRCHER FILMSTIFTUNG, SUCCES CINEMA, SUCCES PASSAGE ANTENNE, SUISSIMAGE

DISTANT LIGHTS

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun Svizra

Kinematographisches Copyrightamt des Kantons LU
Registrierung Nr. 1484/2014

ZÜRCHER
FILMSTIFTUNG

YESNOMAYBE-FILM.COM

SRG SSR

SRF

Schweizer Radio
und Fernsehen
suisimage

VINCA-FILM



«Ein wunderbarer Film, die Auswahl der Paare, die Tonalität, wie er komponiert ist, die leise Melancholie. Dazu Eva Illouz und Sven Hillenkamp, die ja auch Suchende sind und nicht so tun, als wüssten sie alles über die Liebe.»
NEUE ZÜRCHER ZEITUNG

«Äusserst anregend!»
BASLER ZEITUNG



«Der Sinn der Liebe ist, uns das Gefühl zu geben, dass unser Wert nicht in Frage gestellt wird.»

EVA ILOUZ



Was ist mit der Liebe los? Gibt es sie noch oder ist sie eine Utopie? Was hält ein Paar zusammen und wo führt uns die Sehnsucht hin? YES NO MAYBE begibt sich auf Spurensuche und trifft auf zwei höchst unterschiedliche Paare, auf eine erste und eine letzte Liebe.

Die eine bahnt sich unverhofft über Internet an, die andere gipfelt nach Jahren in einem gemeinsamen Traum in Portland, Oregon. Scharfsinnig entschlüsseln Eva Illouz und Sven Hillenkamp indes den unmöglichen Charakter der Liebe, ein Befund, den die beiden Paare in den Wind schlagen.



«In der Liebe ist die Suche nach dem Gleichen immer der Anfang.»
SVEN HILLENKAMP

AB 19. NOVEMBER IM KINO

